

ten (d. i. solanum dulcamara?) [Ebsd.-Ma]. — 3. 'Goldlack (cheiranthus cheiri) [Alsfd.]. — 4. * 'Stiefmütterchen (viola tricolor)' [Hergn.-Li Friedbg.]. — 5. 'Fledermaus' [Schmalk. (s. u.)].

Vgl. *Nackviole*. — Ist N. 5 Fehlangebe des Einsenders?

Nacht(s)wächter M. 1. Wie schd. Hierzu *Eit war schun jümmer* 'immer' so, *dat de Nachtweichter bi Doge gestorben es* 'das ist nichts übermäßig Verwunderliches' [Hofgeismar]. — 2. 'Kothaue am Wegesrand' [Wsl. Gelnhsn. Wtfd.]. *N., dem man auch die Augen austreten kann* desgl. [„In Südnassau“]. *Einen N. austapfen* [Gelnhsn.]. Vgl. *Wächter*.

N. 2 führt auf einen Diebesaberglauben, demzufolge ein am Tatort gesetzter Kothaue vor Verfolgung und Ergriffenwerden sichert (Handwörterb. des deutschen Aberglaubens 3, 1178 f.).

nacht(s)wandeln 1. * 'nachtwandeln' [Verbreitung s. Abb. 49]. — 2. 'noch in der Dunkelheit auf dem Felde arbeiten' [Hutzdf.-La].

Formen (Laienschr. bgn.): *nachtwandle* Petterweil - Fb; *noochtzwannele* Mtb. — Zu Abb. 49: ergänze bei *mondsüchtig* (362, 33 ff.) noch „mondsüchtig sein“ * 'nachtwandeln' [Verbreitung s. Abb. 49].

Nacht(s)wandler, -wanderer M. 1. 'Nachtwandler' [Wsl. Uw Dahlen-We Wi]. — 2. 'Bauer, der noch in der Dunkelheit auf dem Feld arbeitet' [Hutzdf.-La].

nachtun Dasselbe wie *nachmachen* (s. d.) [Obab.]. *Du salt dem Drienche* 'Trinchen' *net immer noochdunn!*

Nachtvase F. Scherzname für den Nachtopf [Werns-wig-Ho]. Vgl. *Nachtgeschirr*.

Nachtvogel M. 'einer, der seine Arbeiten nachts macht' [Obgz.], 'einer, der sich nachts herumtreibt' [Wett. Friedbg.]. Vgl. *Nacht(s)eule* 2.

Nachtwacht F. 'Nachtwache' [Nst. Bhfdn.]. *Die N. don als Nachtwacht Wache halten* [Nst.].

nachtwandern * 'nachtwandeln' [Verbreitung s. Abb. 49].

Formen: *nachtwannere* Kempfenbr.-Ge, *nachtwangern* Haddamar-Fr.

nächt-zu-morgen usw. s. *nächte*.

Nachwehtage (-wēda) Nur Pl. 'Nachwehen' (der Kuh) [Berm.-Schm].

Nachwoche F. 'die zweite Wochenhälfte' [Wsl. Obaur. Homburg v. d. H. Obab.]. Gegenstück: *Fürwoche*.

Nachzägel G. ? 'Nachkömmling' [Heisters-La].

Laienschr. bgn.: -zal.

nachzumpfen (-dsumba) 'nachhinken' [Eschr.]. Vgl. C. 938.

Nack M. 'Felsnase', 'Felsspitze', 'Felsklippe' (der Talwand, des Flußbetts) [Go]. Häufig in Eigennamen wie *Spitznack*, *Breitnack* usw. [Bornich-Go. Vgl. auch Kehrein, Volksspr. und Volkssitte in Nassau 3, 509]. Auch urkundlich, so 1491: . . . *noßpickers* (Familiennamen) *nack* . . . (Handschriftl. Gerichtsprotokollbuch von Caub).

Bildlich angewandtes N. 'Nacken' (K. 289 und Deutsches Wörterbuch 7, 242)? Doch ist im Wörterbuchgebiet N. oder *Nacken* für 'Nacken' sonst kaum (mehr?) bezeugt (s. *Nacken*).

nack s. *nackt*.

Nack-, Nacke- s. *Nackt-*.

Nackelarsch M. 'nacktes Kind' (scherzhaft) [Bieb-richt]. Vgl. *Nackarsch* 2.

Nackelchen s. *Nacktelchen*.

Nacken M. Wie schd. Bezeugt nur für Rho., Schlierb.-

Bi und in der Rda. *einem auf dem N. sitzen* 'einem zu schaffen machen' für *Krodf.-Wl* (doch vgl. auch *Nack*). Sonst gilt statt dessen *Anken*.

nackend s. *nackt*.

nackenich(t) 'nackt' [Zi]. Vgl. *nackt*.

Formen: *naganiz*, *naganizt*.

nackicht 'nackt' [Wiss. Gelnhsn. Großen-Linden-Gi Rschbg. Ro Niddawitzhsn.-Ew Schmalk.]. Vgl. *nackt*.

Formen: *nagixd* Wiss. (veraltet *nagixda*), Rschbg.; *nagixt* Obab.

nackig 'nackt' [Nassau außer dem Nordwesten und Us, Wl Ha Ge Wett. Scho Gi Goßfdn.-Ma Willersdf.-Fk Rbhsn. Obab. Schmalk.]. Als Volkssuperlativ dient *pudelnackig* (s. d.). *Nackige Hure* s. *Hure*. Vgl. *nackt*.

Formen: *nagix* Gshm. Selt. Wiss. Wtfd. Schmalk.; *nagez* Rbhsn. Obab.

nackt, nackend Wie schd. *E nack Haus* 'Haus ohne Einrichtung' [Eschr.]. Vielerorts dafür andere Ausdrücke: *nackenicht*, *nackicht*, *nackig*.

Formen: *nagad* Hhsn.; *nak* Lhsn. Hersfd.; *nag* Eschr.; *näkant* (-n- nur hier) Rho. — Zu den t-losen Formen vgl. Deutsches Wörterbuch 7, 244.

Nacktarsch M. 1. 'nacktes menschliches Hinterteil'. Nur bildlich: *E Nackarsch vir der Zeit* 'zu frühe Übergabe des Hofes' *hoot schu manche Bauer gereut* [Dorndf.-Li]. — 2. Auch Dim. 'nacktes Kind' (Scherzname) [Camp-Go Obaur. Uw Ow Obertiefenb.-Ol Klein-Altenstädten-Wl Beuern-Gi Rschbg. Obab.].

Vgl. *Nackelarsch*. — 3. 'nackter Mensch' [Obaur. Nst.]. Ähnlich: *Heut ist . . . mein und meines Sohns Gibs Gesicht, wie auch die Nackäse* 'gewandlose Gipsfiguren'? *an Ihnen abgegangen* (Die Briefe der Frau Rath Goethe, ges. . . v. A. Köster 1, 80 und 2, 220). — 4. 'ärmlicher, schlechtgestellter Mensch' [Obgz.]. Vgl. *Nacktfrosch* 4. — 5. 'Laubfrosch (hyla arborea)' [Obgz.].

— 6. Auch Dim. Vielfach nur Pl. gebräuchlich. '(Blüte der) * Herbstzeitlose (colchicum autumnale)' [Nassau außer Wb Rh Go Uw Li, Wl Wi Ha Ge, Oberhessen außer La Al, Ma Battenhsn.-Fk Wichdf.-Fr Viesebeck-Wo]. Öfters bezeichnet N. dabei außer der Blüte auch die Gesamtpflanze zur Blütezeit. — 7. * 'Frucht der Herbstzeitlose (colchicum autumnale)' [Stockhm.-Bü; auch Weyer-Ol Herbornseelb.-Di?].

— 8. Pl. 'Zwiebeln der Herbstzeitlose' (colchicum autumnale) [Nach Zeitschr. f. hd. Mdaa. 4, 58 in Eschr.]. — 9. 'Wucherblume (d. i. chrysanthemum leucanthemum?)' [Kelchm.-Ot].

Formen: *nagjrs* (N. 2) Obab.; *nagäs*, Pl. *nagäsä* Wiss.; Pl. *Nackärsche* Buch.; *nagäs*, Pl. *nagävšar* Krodf.-Wl; Dim. *nagjrsjä* Wsl.; *Nacketorsch* Wichdf.; Pl. *Nacketese* Viesebeck. — Zu N. 6: die Pflanze ist zur Blütezeit blätterlos.

Nacktelchen (*nagälja*) N. * 'Frucht der Herbstzeitlose (colchicum autumnale)' [Puderb.-Wi. Vgl. noch 60, 17 f.].

Nacktfisch (*nag-*) M. ? 'nacktes Kind' (Scherzname) [Obab.; wohl auch Rbhsn.].

Nacktfrosch, Nackefrosch M. 1. * 'Frosch (rana esculenta)' [Verbreitung s. wortgeographische Skizze *Frosch*]. — 2. 'nacktes Kind' (Scherzname) [Bernsdf.-Ew Cass. Klschmdk.]. — 3. 'Kartoffelpannkuchen' [Reuters-La. Ebd. auch *Matz* (s. 278, 13)]. — 4. 'Mädchen ohne Barvermögen'. *En Nackfrosch nannden se das Mädchen, was . . . bloß ne Ussteier hadde*

Formen: *nagjrs* (N. 2) Obab.; *nagäs*, Pl. *nagäsä* Wiss.; Pl. *Nackärsche* Buch.; *nagäs*, Pl. *nagävšar* Krodf.-Wl; Dim. *nagjrsjä* Wsl.; *Nacketorsch* Wichdf.; Pl. *Nacketese* Viesebeck. — Zu N. 6: die Pflanze ist zur Blütezeit blätterlos.

Nacktelchen (*nagälja*) N. * 'Frucht der Herbstzeitlose (colchicum autumnale)' [Puderb.-Wi. Vgl. noch 60, 17 f.].

Nacktfisch (*nag-*) M. ? 'nacktes Kind' (Scherzname) [Obab.; wohl auch Rbhsn.].

Nacktfrosch, Nackefrosch M. 1. * 'Frosch (rana esculenta)' [Verbreitung s. wortgeographische Skizze *Frosch*]. — 2. 'nacktes Kind' (Scherzname) [Bernsdf.-Ew Cass. Klschmdk.]. — 3. 'Kartoffelpannkuchen' [Reuters-La. Ebd. auch *Matz* (s. 278, 13)]. — 4. 'Mädchen ohne Barvermögen'. *En Nackfrosch nannden se das Mädchen, was . . . bloß ne Ussteier hadde*

Formen: *nagjrs* (N. 2) Obab.; *nagäs*, Pl. *nagäsä* Wiss.; Pl. *Nackärsche* Buch.; *nagäs*, Pl. *nagävšar* Krodf.-Wl; Dim. *nagjrsjä* Wsl.; *Nacketorsch* Wichdf.; Pl. *Nacketese* Viesebeck. — Zu N. 6: die Pflanze ist zur Blütezeit blätterlos.